

**Abstract:**

Thematisch befasst sich das Dissertationsprojekt mit dem Thema Selbstfürsorge (self-compassion) im Berufsalltag als Sonderpädagog\*in. Forschungsergebnisse geben Hinweis darauf, dass durch die Kultivierung von Mitgefühl Ressourcen mobilisiert werden, die das eigene Resilienzvermögen aktivieren und dazu beitragen, mit belastenden Situationen konstruktiver umzugehen. Untersuchungen legen zudem nahe, dass von einem höher entwickelten Mitgefühl für sich selbst nicht allein die praktizierende Person profitiert, sondern auch die Personen, mit denen sie in Interaktion tritt. Gerade in Anbetracht des viel diskutierten Belastungserlebens im Lehrberuf mit hoher Burnoutrate stellt sich die Frage, wie Lehrkräfte in emotional herausfordernden schmerzhaften Situationen (z.B. Gefühlen der Unzulänglichkeit, Erlebnissen des Scheiterns, traurigen oder peinlichen Situationen, persönlichen Konflikten, ...) mit sich selbst umgehen und auf welche Ressourcen sie zurückgreifen, um sich selbst bei der Bewältigung zu unterstützen.

In dem qualitativ angelegten Forschungsdesign werden Sonderschullehrkräfte, die hörgeschädigte Schüler\*innen in der Inklusion betreuen, zu ihren Strategien im Umgang mit o.g. emotional herausfordernden Situationen in einem Interviewsetting befragt. Hierbei wird der Fokus darauf liegen, ob und welche Formen der Selbstfürsorge (Gedanken, Gefühle, Verhalten) die Lehrkräfte erleben und in welcher Weise sich diese auf das eigene Wohlbefinden auswirken.